

IN KÜRZE

Acht Tore zwischen MSV und FK Hansa

Neuruppin. Achtmal ließen es die Fußballer des MSV Neuruppin und Hansa Wittstock am späten Dienstagabend im Volksparkstadion krachen. Der Testkick zwischen dem gastgebenden Brandenburgligisten und dem klassentiefen Landesliga-Vertreter endete 5:3 (1:1). Im ersten Abschnitt begegneten sich die Konkurrenten auf Augenhöhe, wie Hansa-Coach Jörg Lutter befand: „Wir haben 60 Minuten ein tolles Spiel gemacht, uns dann aber zu sehr locken lassen.“ Für den MSV trafen Yulian Vladimirov, Alexander Kratz, Robin Hink, Maurice Malak und Luca Wegner. Beim FKH trugen sich Kevin Berlin, Sergei Paschtschenko und Marcus Krüger in die Torschützenliste ein.

Halbes Dutzend dank Mann und Grube

Borgsdorf. Der SV Eintracht Alt Ruppin, Herbstmeister der Fußball-Landesklasse West, zeigt sich in bestechender Frühform. Die Schützlinge von Trainer Daniel Kraatz gewannen bei Forst Borgsdorf, Landesklassen-Vertreter aus dem Norden, mit 6:0 (1:0). Patrick Mann besorgte nach 13 Minuten die Führung und legte nach dem Seitenwechsel binnen sieben Minuten (70. bis 77.) einen Hatrick nach. Kurz vor Ultimo gelang Maurice Grube noch ein Doppelpack.

Spitzenspiel an der Platte in Fehrbellin

Fehrbellin. In der 3. Tischtennis-Landesklasse kommt es am heutigen Freitagabend zum Derby zwischen Tabellenführer Fehrbellin III (26:2-Punkte) und dem drittplatzierten TSV Wustrau (23:5). Die 90er um Topspieler Sebastian Voye wollen mit einem Sieg ihren Vorsprung an der Spitze ausbauen.



Sebastian Funk, der beim Neuruppiner Tennisclub Grün-Weiß an Nummer eins gesetzt ist, schlägt mit seinen Teamkollegen künftig in der Bezirksoberliga I auf. FOTOS: MARIUS BÖTTCHER, VEREIN (2)



Unverhofft kommt oft: Der Tennisclub Wusterhausen kehrt nach sechs Jahren zurück in die Verbandsliga.



Für die grün-weißen Neuruppiner geht es nach dem Aufstieg darum, die neue Spielklasse zu halten.

Gubalski und Ratschke sahen ab

Neustadt. Bei den Landesmeisterschaften der Senioren im Tischtennis in Doberlug-Kirchhain konnten der Neustädter Roland Ratschke und der Wusterhausener Stanislaus Gubalski insgesamt drei Podestplätze belegen. Es wurde in den einzelnen Altersklassen eine Vorrunde mit je vier Teilnehmern im Modus Jeder gegen jeden gespielt. Die beiden Ersten jeder Gruppe qualifizierten sich für die Endrunde im K.o.-System, die Doppel wurden komplett im K.o.-System ausgetragen.

Ratschke gewann in der Vorrunde zwei Spiele und verlor eines. Anschließend konnte er alle Gegner bezwingen, im Endspiel auch eben jenen, gegen den er in der Vorrunde noch verloren hatte. Somit sicherte er sich den Landesmeistertitel in der Altersklasse Ü75 und qualifizierte sich zusätzlich für die Norddeutschen Meisterschaften. Im Doppel belegte er mit seinem Partner Peter Illner von der SG Einheit Luckenwalde den zweiten Platz.



Roland Ratschke (l.) und Stanislaus Gubalski. FOTO: PRIVAT

Gubalski gewann in der Vorrunde eine Partie und verlor zwei Spiele, eines davon sehr knapp im entscheidenden fünften Satz. Damit konnte er sich leider nicht für die Endrunde qualifizieren. Im Doppel gewann er dafür mit seinem Partner Jürgen Brackmann von der TTCB-Jüterbog in der Altersklasse Ü70 die Silbermedaille.

Vorfreude auf unverhoffte Herausforderungen

Tennisspieler aus Neuruppin und Wusterhausen schlagen eine Etage höher auf

Von Marius Böttcher

Neuruppin/Wusterhausen. Für ein großartiges Jahr 2019 mit vielen sportlichen Erfolgen in der Freiluft-saison wurden sowohl der Tennisclub Wusterhausen (TCW) als auch der Neuruppiner Tennisclub (NTC) Grün-Weiß nun nachträglich und völlig unverhofft belohnt. Die Neuruppiner beendeten ihre Bezirksliga-Spielzeit verlustpunktfrei und erkämpften sich dadurch das Aufschlagrecht in der nächsthöheren Bezirksoberliga II. Für das Team aus Wusterhausen reichte es dagegen nicht ganz zum großen Wurf. In der Bezirksoberliga I war Rang drei aber dennoch ein positives Resultat in der Endabrechnung.

Mitte Januar erreichte die Protagonisten aus der Fontane- und der Dossesstadt aber die frohe Kunde: Beide Vereine gehen in diesem Jahr eine Liga höher auf Punktejagd. Dabei profitiert man von neuen Einteilungen durch den Tennis-Verband Berlin-Brandenburg (TVBB). Bezirksoberliga I statt Bezirksoberliga II für den NTC, Verbandsliga statt Bezirksoberliga I für den TCW.

„Wir sind überglücklich, als Nachrücker in die Verbandsliga zurückzukehren“, freut sich Martin Kuska. Der junge Wusterhausener Vereinschef, der selbst zur ersten Mannschaft gehört, will mit seinen Kameraden die Chance nutzen:

„Wir können die Partien gegen starke Gegner auch als Lerneffekt sehen.“

Eugen Wiskow,
Neuruppiner Tennisclub Grün-Weiß

„Unsere letzte Saison war mit dem dritten Platz schon super, weshalb ich unseren plötzlichen Aufstieg auch gerechtfertigt sehe.“

Nach langer Abstinenz sind die Tennisspieler vom Klempowsee zurück in der dritthöchsten Spielklas-

se Berlin-Brandenburgs. Robert Dicke, Ronny Sobek und Dirk Paschen gehören zum gegenwärtigen TCW-Kader und waren auch beim letzten Verbandsliga-Auftritt am 15. Juni 2014 dabei, als man auf der heimischen Anlage gegen Blau-Gold Steglitz II spielte. „Wir wollten unbedingt zurück in diese Liga, die wir dann natürlich auch halten wollen. Den Klassenerhalt zu schaffen, wird nicht einfach. Das Niveau ist in der Verbandsliga deutlich höher“, weiß Martin Kuska, der mit dem TC Wusterhausen in der Sechser-Staffel auf den VfL 1891 Tegel, BTC Gropiusstadt II, den Hermsdorfer Sportclub, den Berliner SV 1892

II und den Olympischen Sportclub trifft. „Es ist cool, sich als Nordbrandenburger Verein mit starken Mannschaften aus Berlin messen zu dürfen. Wir werden unser Bestes geben“, stellt Kuska klar.

Auch am Hermsdorfer Weg in Gildenhall, wo der Neuruppiner Tennisclub beheimatet ist, freut man sich auf die plötzliche Herausforderung in der Bezirksoberliga I.

„Das ist eine gute Sache, ich finde das besser“, sagt Eugen Wiskow, der beim NTC sowohl im Vorstand als auch auf dem Sandplatz aktiv ist: „Die Qualität wird natürlich eine andere sein. Wir können die Partien gegen starke Gegner aber auch als Lerneffekt sehen, werden mit Sicherheit immer gefordert sein.“ Die Grün-Weißen gehören einer Siebener-Staffel an und messen sich ab dem 1. Mai mit dem TC Lichtenfelde, dem Dahlemer Tennisclub II, dem SV Berliner Brauereien, Eintracht Berlin, TC „Weiße Bären“ Wannsee II sowie dem Tennis-Club SCC Berlin IV. „Die Spielklasse zu halten, hat für uns oberste Priorität“, erklärt Eugen Wiskow.

SPORTSTATISTIK

FUSSBALL

Testspiele		
MSV Neuruppin – Hansa Wittstock		5:3
Forst Borgsdorf – Eintracht Alt Ruppin		0:6

TISCHTENNIS

Kreisklasse Neuruppin		
Union Neuruppin III – Rheinsberger SV		10: 8

1. TSV Wustrau II	11	105:44	20: 2
2. Rot-Weiß Neuruppin	11	92:57	16: 6
3. MSV Neuruppin	11	94:64	16: 6
4. Union Neuruppin II	11	96:56	14: 8
5. Lindower SV	11	88:68	14: 8
6. SV Fehrbellin IV	11	79:69	14: 8
7. TSV Wustrau III	11	61:92	6:16
8. Rheinsberger SV	11	67:98	6:16
9. Union Neuruppin III	11	48:103	4:18
10. TSV Wustrau IV	11	31:110	0:22

Kreisklasse Kyritz

Blauer Anker III – SV Drewen			10: 5
1. SR Neustadt VI	12	1119:22	23: 1
2. Groß Haßlow	12	1219:25	23: 1
3. Groß Haßlow II	12	1202:76	16: 8
4. Blauer Anker III	13	91:82	16:10
5. TV Wittstock II	12	89:79	13:11
6. TV Wittstock III	12	71:93	10:14
7. SV Zernitz	12	78:96	8:16
8. SV Drewen	13	76:114	7:19
9. Wusterhausen II	12	46:102	6:18
10. Schwarz-Rot Neustadt VII	12	18:120	0:24

SPORTKALENDER

FUSSBALL

Testspiele: Sonnabend, 11 Uhr: SV Altüdersdorf (A-Junioren) – MSV Neuruppin (A-Junioren); 12.30 Uhr: MSV Neuruppin – SV Zehdenick (Sportschule Lindow); 14 Uhr: FC 98 Hennigsdorf – Eintracht Alt Ruppin, SG Michendorf – Schwarz-Rot Neustadt, Rot-Weiß Flatow – Langener SV; 16.30 Uhr: 1. FC Neubrandenburg II – Union Neuruppin (Sportschule Lindow)
Testspiele: Sonntag, 11 Uhr: 1. SV Oberkrämer – Langener SV; 14 Uhr: Zernitzer SV – TSV Wustrau, SV Protzen – Eintracht Friesack II

VOLLEYBALL

2. Bundesliga Nord: Sonnabend, 18 Uhr: SV Lindow-Granssee – USC Braunschweig
Regionalliga Nordost: Sonntag, 15 Uhr: Dessau Volleys – SV Lindow-Granssee II
23. Rübenturnier: Sonnabend/Sonntag, 9.30 Uhr: Mixedturnier des VfV 68 Pritzwalk für 16 Mannschaften, Quandthalle Pritzwalk

TISCHTENNIS

3. Landesklasse Prignitz/Ruppin: Freitag, 19 Uhr: SV Fehrbellin III – TSV Wustrau; 19.30 Uhr: Schwarz-Rot Neustadt V – SV Perleberg II

REITSPORT

Springturnier mit Talente-Cup U16: Der Reitverein Stechlin-Menz um Max-Hilmar Borchert veranstaltet in der Neustädter Graf-von-Lindenaue-Halle zum fünften Mal ein Youngster-Turnier. Die Prüfungen beginnen am Freitag um 8.45 Uhr, Sonnabend sowie Sonntag um 9 Uhr.

Neues aus dem MAZ Shop:

Das Beste für vier Pfoten.

250 Hunderassen

Über 250 verschiedene Hunderassen – illustriert mit Fotos und Informationen zur Herkunft, Wesen und Verhalten der Hunde. Größe, Gewicht und Fellfarben sind übersichtlich dargestellt. Das Farbsystem des Buches ermöglicht eine schnelle Orientierung. Mit diesem Buch findet jeder Hundefreund den passenden Gefährten.



6,99 €

10,6 x 18 cm, Taschenbuch, 287 Seiten

Zeit für meinen Hund

Hunde sind die treuen Begleiter des Menschen. Sie benötigen nicht nur liebevolle Zuwendung und gesunde Ernährung sondern auch Abwechslung und das richtige Maß an Erziehung. Dieses Buch enthält kompakt und informativ alles Wissenswerte rund um den Hund. Enthalten ist auch eine Übungs-DVD.



9,99 €

19,5 x 25,2 cm, Gebundene Ausgabe, 128 Seiten

Ein Kätzchen kommt ins Haus

Kompakt und wissenschaftlich – Einsteiger erfahren alles Wichtige zur Katzenhaltung. Das Buch enthält einen Pflegeplan, Themenseiten sowie extra-Seiten für Kinder.

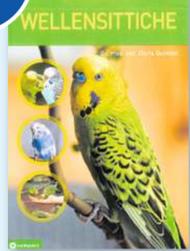


9,95 €

17,7 x 21,9 cm, Gebundene Ausgabe, 144 Seiten

Wellensittiche

Der praxisorientierte Ratgeber informiert zur Anschaffung und artgerechter Haltung von Wellensittichen. Zahlreiche Tipps vom Fachmann geben Auskunft über die Pflege, Haltung, Ernährung und Gesundheit.



4,99 €

14,5 x 21 cm, Taschenbuch, 80 Seiten